

Bochumer bleiben gesund durch Impfung 2010

Informationen für Eltern, Erziehungsberechtigte, Schulen, Lehrkräfte sowie Sekundarschülerinnen und -schüler (Stand 07/2010)

1. Warum ist Impfen wichtig?

In den vergangenen Jahren ist es in Nordrhein-Westfalen immer wieder unter anderem zu Ausbrüchen von Masernerkrankungen gekommen. So erkrankten gerade im Frühjahr/Sommer 2010 in der Nachbarstadt Essen über 80 Menschen an dieser hoch ansteckenden Infektionskrankheit. Auch aus Bochum sind in diesem Jahr bislang acht Erkrankungsfälle gemeldet worden. Bei manchen Erkrankten können ernsthafte Komplikationen oder sogar anhaltend schwere Folgeschäden entstehen. Betroffen sind vor allem ältere Kinder und Jugendliche. Es ist davon auszugehen, dass sämtliche dieser Masernfälle durch ausreichenden Impfschutz hätten vermieden werden können.

Nach einer zumeist sehr guten Grundimmunisierung im Säuglings- beziehungsweise Kleinkindalter fehlen älteren Kindern und Jugendlichen erfahrungsgemäß oft die wichtigen Auffrischungsimpfungen oder in der Zwischenzeit neu empfohlene Impfungen gegen andere schwerwiegende Infektionserkrankungen. Ferner können in Zeiten der Globalisierung und weltweiter Reisen Infektionskrankheiten, die in Deutschland nicht - mehr - vorkommen, wie zum Beispiel Kinderlähmung, jederzeit wieder eingeschleppt werden und hier zu Erkrankungen nicht geimpfter Personen führen.

2. Was ist zu tun?

In Deutschland liegt das Impfen in der Verantwortung des Einzelnen. Eine Impfpflicht besteht nicht. Somit ist jeder selbst (und insbesondere Eltern für ihre Kinder) für einen wirksamen Impfschutz verantwortlich. Wer gegen - zum Teil hoch ansteckende - Infektionskrankheiten geimpft ist, schützt damit natürlich in erster Linie sich selbst, aber darüber hinaus auch seine Familie, Freunde und Mitmenschen. Denn über den individuellen Schutz hinaus können viele Impfungen einen positiven Effekt für die Gesamtbevölkerung erzielen. Der durch eine genügend hohe Anzahl geimpfter Personen erreichte Kollektivschutz verhindert das Auftreten von Epidemien, da die Ausbreitung der Krankheitserreger von Mensch zu Mensch immer wieder unterbrochen wird.

Gelingt es, dauerhaft eine ausreichende Anzahl von Personen zu impfen, kann ein Krankheitserreger unter Umständen vollständig ausgerottet werden. Im Fall der Pocken ist dies bereits gelungen. Für die Masern strebt die Weltgesundheitsorganisation dieses Ziel bis 2010 zunächst für ganz Europa an, um dann darauf aufbauend die weltweite Eliminierung der Erkrankung zu erreichen.

Für jeden Einzelnen ist also ein kompletter Impfschutz sehr wichtig. Daher sollte jeder seinen Impfschutz regelmäßig prüfen und gegebenenfalls auffrischen.

3. Das Gesundheitsamt unterstützt Sie dabei!

Die Aktion „Bochumer bleiben gesund durch Impfung 2010“ ist ein Beitrag dazu.

Das Gesundheitsamt der Stadt Bochum führt mit Unterstützung der in Bochum niedergelassenen Kinderärztinnen und -ärzte sowie mit Unterstützung der kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und der Bezirksstelle Bochum der Ärztekammer Westfalen-Lippe von Anfang November bis Mitte Dezember 2010 die Aktion „Bochumer bleiben gesund durch Impfung 2010“ an den Bochumer Sekundarschulen durch. Nachdem die Aktion erstmals im Jahr 2008 erfolgreich umgesetzt wurde, ist auch für die Zukunft eine Durchführung in regelmäßigen Abständen geplant. Hierdurch wird in Bochum gezielt ein Signal für die Notwendigkeit von Schutzimpfungen gesetzt und die Möglichkeit eröffnet, die in 2008 erreichten positiven Impfergebnisse noch nachhaltig zu verbessern.

Konkret wird im November und Dezember 2010 in enger Kooperation mit den weiterführenden Bochumer Schulen allen Schülerinnen und Schülern der siebten Klassen und allen Eingangsklassen der berufsbildenden Schulen eine schriftliche Überprüfung ihres Impfschutzes anhand der abgegebenen Impfausweise angeboten. Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes erstellen individuelle Impfeempfehlungen, die sich nach den aktuellen Vorgaben der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Institutes richten. Diese werden zusammen mit dem Impfausweis zurückgegeben. Anschließend kann die ausgestellte Empfehlung durch den behandelnden Haus- bzw. Kinderarzt im Rahmen der normalen ärztlichen Versorgung umgesetzt werden.

Genauere Informationen zum Ablauf der Aktion erhalten die Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schüler kurz vor den Herbstferien 2010 durch die jeweiligen weiterführenden Schulen, je nach Bezirk und Schulart, nach einem festgelegten Plan.

Wir bitten alle Beteiligten um ihre Unterstützung und engagierte Mitarbeit, damit die Aktion, die dem Gesundheitsschutz aller Bochumer Bürgerinnen und Bürger, insbesondere aber unserer Kinder und Jugendlichen dient, ein großer Erfolg wird.

4. Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Thema Impfungen, deren Risiken und Nutzen, können Sie den folgenden Quellen im Internet entnehmen:

- [Deutsches Grünes Kreuz](#)
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
- [Robert-Koch-Institut](#)
- [Paul-Ehrlich-Institut](#)

Kontaktadresse: Gesundheitsamt, Westring 28/30, 44777 Bochum,
Telefon 0234 / 910-16 63 oder 0234 / 910-32 28 - Telefax 0234 / 910-11 51 - E-Mail:
gesund-durch-impfung@bochum.de